

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Beste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.  
mit Aufträgen, einzelne Nummern 15 Reichspennige :: Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 :: Postfachkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite Zeile 20 Reichspennige. Eingeladene Anzeigen 60 Reichspennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Sehn. — Druck und Verlag: Carl Sehn in Dippoldiswalde.

Nr. 95

Donnerstag, am 24 April 1930

96. Jahrgang

## Ruhholzversteigerung.

Staatsforstrevier Hirschprung-Altenberg.  
Montag, am 5. Mai 1930, vormittags 10 Uhr im Hotel „Zur Post“ in Altenberg. 154 w. Stämme 10/26 m = 31,89 fm, 10,2 bis 15 m lang; 9156 w. Röhre 7/9 cm = 260,97 fm; 17 003 w. Röhre 10/42 cm = 1886,21 fm, 3-5 m lang; 4030 w. Pflöde 5/6 cm = 36,29 fm, 3,5 m lang. Aufbereitet in den Abteilungen 1, 10, 11, 23, 24, 30, 31, 36, 37, 46, 54, 55, 58, 60, 64, 68, 70, 71, 72, 83, 84, 85, 86, 87, 90, 91, 92, 99-103, 105, 106 und 113.  
Forstamt Hirschprung-Altenberg. Forstasse Dresden.

Freitag nachmittag 5 Uhr Verkauf von Schweinefleisch.

## Deitliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Während der Osterfeiertage ist aus dem Betriebe der Firma Blanke & Rasi ein Schraubstock gestohlen worden. Dem Täter ist man auf der Spur.

Im Bahnhofs-Restaurant Freital-Pfischappel hielt gestern abend der Weißeritzgau im Sächsischen Stenographenverbande seine Hauptversammlung ab, zu der bis auf einen Verein (Höckendorf) die Vertreter alle zur Stelle waren. Regierungsrat Brause, der Vorsitzende des Landesverbandes ließ sich entschuldigen. Nach kurzen Begrüßungsworten des Vorsitzenden Kunstgenosse Sepsert-Freital wurde in die Tagesordnung eingetreten und der neugegründete Verein Harttha-Hintergersdorf in der Gau aufgenommen. Die Jahresberichte waren diesmal den Vereinen schon vorher schriftlich zugegangen. Der Bericht des Vorsitzenden stellte eingangs fest, daß der Weißeritzgau, bisher der kleinste im Sächsischen Stenographenverbande, durch Wiederbelebung des Vereins Coschütz-Gittersee und Neugründung des Vereins Harttha-Hintergersdorf „aufgerückt“ ist, bedauerte aber andererseits, daß in Schmiedeberg ein Aufleben des alten Vereins 3. J. unmöglich ist. Umfänge der Gau Anfang des Jahres 6 Vereine mit 424 Mitgliedern, so waren am Ende 8 mit 543 Mitgliedern, eine Steigerung von 28,5 %. Abgehalten wurden 1 Hauptversammlung, 2 Vertreterversammlungen, 1 Vorstandssitzung, ein Gau- und ein Schülerwettbewerb. Das Gaumitteilungsblatt „Fleiß und Fortschritt“ im neuen Gewande fand Anklang. Bürgermeister Kropf-Mohorn, früher in Cosmannsdorf, erhielt für seine Verdienste um diesen Verein die Ehrenurkunde des Landesverbandes. Im Herbstwettbewerb errang Tharandt den Wanderpreis und die Meisterschaft 29/30. Weiter berichtete der Vorsitzende von Besuche der Landesverbandssitzung und vom Schülerwettbewerb und erörterte dabei, ob es für die Zukunft nicht vielleicht richtiger sei, bei letzterem statt Schnell-ein Schön- und Nichtigtschreiben zu halten. Eine umfangreiche Tabelle berichtete noch besonders über die Schülerwett-schreiben. Lediglich an der Handelslehreanstalt Freital wurden Arbeiten über 100 bis 200 Silben abgegeben, in der Handelsschule Dippoldiswalde und den Berufsschulen Dippoldiswalde und Gittersee wurden Geschwindigkeiten bis 100 Silben erreicht, die andern blieben unter 100. Der Bericht schloß mit Dank an die Mitarbeiter und dem Wunsche, daß es im Gau auch künftig vorwärts geht. Der Kassendirektor Sekretär Heimes-Dippoldiswalde brachte ein Aufgeben der Ausgaben im den Einnahmen bis auf ein kleines Plus von 1.13 M. Kassenbestand. Die Beiträge sind niedrig, der Ausgaben mangelhaft, so daß nichts übrig bleibt; wenigstens aber auch keine Schulden. Der Haushaltsplan für 30/31 balanciert ebenfalls wieder mit 430 M. Der Prüfer des Schön- und Nichtigtschreibens tadelte, daß die Teilnahme daran schwächer als im Vorjahre war, war aber erfreut, daß die Güte der Arbeiten zugenommen hat und daß der Redeschritt mehr Beachtung geschenkt wird. Fast die Hälfte aller Arbeiten konnte mit einem 1. Preis bewertet werden, nur 17 waren ohne Preis. Die besten Arbeiten lieferten je ein Freitaler und ein Tharandter Vereinsangehöriger, die Gesamtleistung eines Vereins bewertet steht Freital an erster Stelle. Aus dem Bericht des Preisrichters war zu entnehmen, daß er mit den Leistungen der Wettstreiter zufrieden war, besonders auch, weil sich die Zahl der Preisträger von 140 bis 200 Silben im Herbstwettbewerb gegenüber dem Frühjahr nahezu verdoppelt hat. Zur Handelskammerprüfung haben sich aus dem Gau nur 3 gemeldet und die Prüfung bestanden, trotzdem die Zahl der Preisträger von 150 Silben eine größere Beteiligung erwarten ließ. Beim Herbstwettbewerb erhielten sämtliche Preisträger von 220 bis 140 Silben und drei von denen bei 120 Silben Ehrenpreise, gestiftet aus dem Kreise der Freitaler Industrie. Auswärts erhielten 16 Gaumitglieder Preise in den Geschwindigkeiten 140-180 Silben. Die Jahresberichte wurden genehmigt, die Jahresrechnung sofort geprüft, für richtig befunden und richtig gesprochen und der Haushaltsplan auf 1930 genehmigt, dabei auch gutgeheißen, daß in diesem Jahre wieder ein Unterrichtsleiter-

## Die Errichtung der Tributbank.

Unwille in Deutschland. — Die Bedenken gegen den französischen Generaldirektor.

— Basel, 24. April.

Mit der Wahl des Franzosen Luesnay zum Generaldirektor der Bank für internationalen Zahlungsausgleich und der Bestellung des Engländers Webbis und des deutschen Bankiers Melchior zu Vizepräsidenten hat der Verwaltungsrat der Reparationsbank praktisch seine Arbeiten aufgenommen, noch ehe der Youngplan, dem die Bank ihr Dasein verdankt, von allen Hauptmächten bestätigt worden ist.

Als vor Monaten die Errichtung der Bank für internationalen Zahlungsausgleich in Aussicht genommen wurde, wurde damit die Hoffnung verbunden, daß die Bank über die Verwaltung und Verteilung der deutschen Tribute hinaus zu einer engen Zusammenarbeit der Gläubiger- und Schuldnermächte sowie durch eine weitere Entpolitisierung der Reparationsfrage zu einer stärkeren wirtschaftlichen und politischen Befriedung führen werden.

Nach der Wahl des Franzosen Luesnay zum Generaldirektor gegen die Stimme Deutschlands sind solche Hoffnungen nicht mehr am Platze. Als Finanzsachverständiger mag Herr Luesnay Talent und Verdienste haben, wichtiger ist aber die bedauerliche Tatsache, daß durch die Wahl eines Franzosen zum Generaldirektor Deutschland und Frankreich nicht mehr gleichberechtigt in der Bank arbeiten können, sondern Frankreich eine Vorzugsstellung erhalten hat. Das muß dem Ansehen des neuen Instituts Abbruch tun, erst recht aber seine Arbeiten erschweren.

Lehrgang abgehalten wird. Die Wahlen gingen glatt vorüber. Wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Sepsert-Freital, der 2. Vorsitzende Müllner-Tharandt, der 1. Kassierer Heime-Dippoldiswalde, der 2. Kassierer Hoppasch-Dippoldiswalde, der Unterrichtsleiter Müllner, der Presse- und Preisrichterswart Heime-Freital, der Prüfer für Schön- und Nichtigtschreiben Kühn-Goldene Höhe; neugewählt wurden als 1. Schriftführer Wägg-Coschütz-Gittersee und als 2. Schriftführer Engewald-Cosmannsdorf. Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 1930 soll der Verein Harttha-Hintergersdorf sein. Ein Antrag des Vereins Tharandt, den Vorstandsmitgliedern Stimmrecht zu gewähren, ihnen wenn sie gleichzeitig Vertreter sind, zwei Stimmen zuzuerkennen, verfiel nach langer Debatte der Ablehnung. Auch über den nächsten Tagesordnungspunkt, Frühjahrswettbewerb, entspann sich eine lange Debatte, die leider nicht ganz ohne Schärfe blieb. Es wurde dazu beschlossen, das Frühjahrswettbewerb ausfallen zu lassen, erst im Herbst ein Wettbewerb zu veranstalten, dann aber Wettbewerb im Frühjahr als Krönung der Winterarbeit abzuhalten. Die nächste Vertreterversammlung soll am 9. Juli nach Cosmannsdorf einberufen werden.

Luchau. Im Erbgerichtshof hier wurde ein Bulle beim Führen wild, riß sich von der Kette los und raste im Hofe hin und her. Beim Einfangen stürzte er sich auf den Hofmeister Schröder, brüllte ihn gegen die Dämmermauer und verletzte ihn schwer. Nach vieler Mühe konnte der Bulle wieder eingefangen werden.

Glashütte. Der Stadtrat plant für die Feuerschutzwoche vom 27. April bis 4. Mai Aushang von Werbeplakaten, Verteilung der Aufklärungsbrochure: „Das Büchlein für alle Feuerschutzleute“ in den Schulen, eine Probearmübung der Freiwilligen Feuerwehr am 2. Mai mit Sturmangriff. Von Abhaltung eines Werbeabends ist mit Rücksicht auf die schwierige Finanz- und Wirtschaftslage in unserer Stadt Abstand genommen worden.

Glashütte. Sonnabend und Sonntag begeht der A.S.-Verband „Saxonia“ sein 25jähriges Verbandsjubiläum. In größerer Zahl werden anlässlich dieses Festes auswärtige Gäste, alte liebe Bekannte und in der deutschen Uhrenfabrikation und Feinmechanik führende Persönlichkeiten hierher kommen.

Kreisch. Mittwoch mittag stehen in der Nähe der Mahkaroni-Fabrik im Lockwitzgrund zwei Radfahrer — eine Dame und ein Herr — heftig zusammen. Die Dame erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß sich die Ueberführung in ein Krankenhaus nötig machte, während der Herr, der aus Kleincarsdorf stammen soll, unbedeutend verletzt wurde.

Dresden. In einem Verkaufshäuschen in Dobritz wurde in der Nacht zum Ostermontag die Warmglocke in Tätigkeit gesetzt. Herbeigerufene Beamte der Polizeiwehr Leuben über-

Rechtsbankpräsident Dr. Luther gab kurz vor der Abstimmung in einer kurzen Erklärung der Empfehlung Deutschlands über die Hinwegsetzung über den Grundgedanken der Parität Ausdruck. Ferner empfingen Dr. Luther und Dr. Melchior in Basel Vertreter der Presse, um ihnen gegenüber Deutschlands Haltung zu erläutern. Beide unterstrichen zunächst Deutschlands Interesse an einer guten und nutzbringenden Arbeit aller Länder in der Reparationsbank, ließen dann aber keinen Zweifel darüber, daß diese Bemühungen zunächst gemacht werden, wenn Frankreich immer wieder eine Vormachtstellung für sich erstrebe und sie ausüben wolle.

Die Wahl des deutschen Bankiers Dr. Melchior zum Vizepräsidenten

der Bank für internationalen Zahlungsausgleich stellt keine Entschädigung Deutschlands für die Wahl eines Franzosen zum Generaldirektor dar. Das Amt des Vizepräsidenten ist leider mehr oder weniger dekorativ, indem der Vizepräsident praktisch keine größeren Rechte hat als jedes andere Mitglied des Verwaltungsrates. Die Aufgabe des Vizepräsidenten besteht nämlich nur darin, den Präsidenten — den Amerikaner Mac Garrah im Verwaltungsrat zu vertreten, wenn der Präsident an den Sitzungen nicht teilnehmen kann. Aber in den Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten selbst kann Mac Garrah durch einen Vizepräsidenten nicht vertreten werden.

Alles in allem: die Bank für internationalen Zahlungsausgleich hat mit ihren ersten Handlungen einen gefährlichen Weg beschritten und das Vertrauen Deutschlands in die Unparteilichkeit des neuen Instituts erschüttert.

rauschten in dem Raum einen 20jährigen Schlossergehilfen beim Einpacken von Waren. Am anderen Tage nahm die Kriminalpolizei zwei gleichaltrige Komplizen des Einbrechers fest. Die Burtschen haben in letzter Zeit in Dobritz, Reid und Niederselblich in Kantinen, Trinkhallen usw. eingebrochen. Sie konnten zehn derartiger Diebstähle überführt werden.

Pobershausen. Auf den Treppentritten des Hauses eines hiesigen Einwohners wurde abends ein alter Handwerksbursche tot aufgefunden; ein Herzschlag hatte dem betagten Mann ein Ziel gesetzt. Nach den Ausweispapieren stammte er aus Jöblich und besaß sich viele Jahre auf der Wanderschaft. Kurz vor der Heimat ereilte ihn der Tod.

Stollberg. Am 22. April, 18.40 Uhr, entgleisten auf Bahnhof Stollberg beim Rangieren eine Lokomotive und zwei Personenzüge. Verletzt wurde niemand. Das Hauptgleis St. Egidien war drei Stunden und das nach Chemnitz fünf Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde trotzdem aufrecht erhalten. Durch einen Chemnitzer Hilfszug wurden die Fahrzeuge wieder aufgegleist.

Chemnitz. In Abwesenheit ihrer Herrschaft gerieten in einem Hause der Westvorstadt zwei dort im Dienst stehende Mädchen von 19 und 20 Jahren miteinander in Streit. Während das ältere Mädchen einen Weg besorgte, hat das jüngere Mädchen offenbar aus getränktem Ehrgefühl einen Selbstmordversuch mittels Leuchtgases gemacht. Die herbeigerufene Feuerwehr vermochte es jedoch wieder ins Leben zurückzurufen, worauf das Mädchen in die Nervenklinik eingeliefert wurde. Das andere Mädchen erlitt bei der Heimkehr über den Anblick der Bewußtlosen einen Nervenschock, so daß es gleichfalls in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte.

Hohenstein-Ernstthal. Dienstag nacht brach im benachbarten Langenchursdorf ein Großfeuer aus. Von dem dem Ortsbesitzer Bruno Lindner gehörigen Gut brannten drei Gebäude vollständig nieder. Nach dem Aussehen des Brandes kurz nach dem Ausbruch wird Brandstiftung vermutet. Den Bemühungen der Feuerwehren gelang es, das erst kürzlich gebaute neue Wohnhaus und ein Seitengebäude zu retten. Das Großvieh konnte unter erheblichen Schwierigkeiten geborgen werden. Das Inventar und ein Teil des Kleinviehs kam in den Flammen um.

## Wetter für morgen:

Zeitweise aufrischende Winde aus östlichen Richtungen, nur vorübergehend verstärkte Bewölkung. Nachts kühl, am Tage erheblicher Temperatur-Anstieg. Gewitterbildung nicht ausgeschlossen.